

AKTUELLES

**Nachgehakt:
Horst
Hennings**

HORST HENNINGS

Der Meister der Meere

Horst Hennings gehört zu den besten und bekanntesten Anglern Deutschlands. Im Interview verrät er sein Erfolgsgeheimnis, schildert seine Erfahrungen in der Brandung und vom Kutter und gibt fangentscheidene Tipps.

Tipps vom Meeresspezi

PILKANGELN:

- Platz im Bug oder Heck beziehen
- den Pilker so schwer wählen, dass man auch in der Abdrift zum Grund kommt
- bei hängerträchtigem Grund ruhig mal auf den Drilling verzichten und auf 2 Twister setzen
- maximal 2 Beifänger fischen (ruhig führen!), denn weniger bringt oft mehr
- weg von den kurzen steifen Ruten, hin zu längeren Gerten und dünner geflochtener Schnur

MEERFORELLEN-ANGELN:

- nur eine der Jahreszeit angepasste Kleidung sorgt für unbeschwertes Fischen
- Stellen mit unreinem Grund (Leoparden-Grund) aufsuchen (Wattstock nicht vergessen!)
- beste Zeit im März und April bei aufländigem Wind
- nicht monoton einkurbeln, sondern öfter mal einen Spinn-Stopp einlegen, und die Lage der Rute ändern
- auf den letzten 20 m immer auf Nachläufer achten, den Köder dann besonders variationsreich führen

BRANDUNGSANGELN:

- bei aufländigem Wind fischen
- Hotspots sind selten Buchten, sondern Vorsprünge wie Landungen, Molen oder Hafeneinfahrten
- wer nicht so weit auswerfen kann, sollte den Köder in den Rinnen zwischen den Sandbänken anbieten
- mit einer Einhaken-Montage beginnen
- genau beobachten, ob in den Wellenkämmen Kraut zu erkennen ist, bei zu viel Grünzeug den Platz wechseln

DER RAUBFISCH: Horst, wie bist Du überhaupt zum Angeln gekommen?

HENNINGS: Wie jeder kleine Junge. Mich hat das Wasser immer fasziniert, und das Angeln hat einen wahnsinnigen Reiz auf mich ausgeübt. So kam es, dass ich praktisch meine ganze Freizeit über Fischen war. In jungen Jahren habe ich deshalb sogar teilweise meine Arbeit versäumt. Am schlimmsten war es, wenn meine Kollegen unterwegs waren, ich aber zu Hause saß und wusste, dass sie fangen. Diese Unruhe hat mich förmlich krank gemacht.

RAUBFISCH: Was ist denn Dein Lieblingsfisch?

HENNINGS: Ich würde sagen, die Meerforelle. Mich fasziniert das Wattfischen, besonders an Stränden, die nicht so überlaufen sind wie manche in Schleswig-Holstein. Deshalb fahre ich oft nach Mecklenburg-Vorpommern. Mich hat mal jemand gefragt, ob ich beim Wattfischen auch so wunderbar leer im Kopf werden würde. Das stimmt. Denn wenn ich im Meer stehe und meinen Blinker rauswerfe, spüre ich überhaupt keine Sorgen mehr. Hinzu kommt diese Spannung, was da so passieren könnte, jeden Augenblick.

RAUBFISCH: Du angelst aber nicht nur auf Meerforellen?

HENNINGS: Nein, das hängt ganz von der Jahreszeit ab. Ich hab' da so eine innere Uhr. Im Frühjahr, da ruft die Meerforelle. Außerdem fische ich im März oder April gerne auf Aal, in den

Sommermonaten dann eher auf Makrele und Dorsch. Wenn die ersten Herbststürme kommen, und es schon früh dunkel wird, dann hat man eine richtige Sehnsucht nach dem Brandungsangeln.

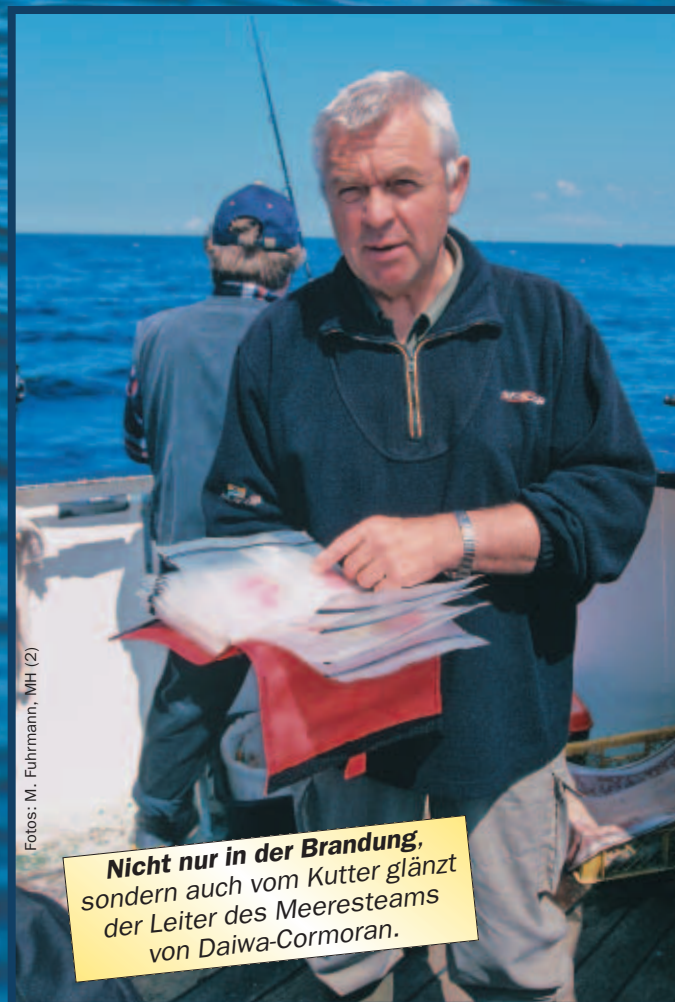
RAUBFISCH: Du angelst also fast ausschließlich im Meer?

HENNINGS: Das stimmt. Im Süßwasser angle ich lediglich auf Aal. Bei uns in Nordfriesland haben wir den Vorteil, dass durch das trübe Wasser der Kormoran noch nicht so aufgeräumt hat. Letztens habe ich von 22.30 bis 4 Uhr morgens gefischt. 11 Aale konnte ich fangen, alle so zwischen 200 und 400 g. Genau die richtige Größe zum Räuchern! Dazu muss man wissen, dass die Aale in den küstennahen Gewässern nicht so groß werden wie z.B. in Bayern.

RAUBFISCH: Du bist bei vielen Meisterschaften sehr erfolgreich gewesen. Wie sieht Dein Erfolgsrezept aus?

HENNINGS: Du musst Vertrauen ins Angelgerät und in die eigenen Fähigkeiten haben, darfst dabei aber nicht überheblich werden.

Außerdem versuche ich zu denken wie ein Fisch. Wo würde er jetzt seine Nahrung suchen? Das versuche ich dann zu realisieren. Außerdem probiere ich immer etwas Neues aus, wenn sich nichts tut. Sei es die Angelart, die Methode oder sonst 'was.



Fotos: M. Fuhrmann, MH (2)

Nicht nur in der Brandung,
sondern auch vom Kutter glänzt
der Leiter des Meeresteams
von Daiwa-Cormoran.

RAUBFISCH: Unterscheiden sich die verschiedenen Nationen in ihren Angeltechniken?

HENNINGS: Es gibt immer Unterschiede bei den Vorfächern und bei der Art der Köderpräsentation. Beispielsweise werden die Boots-Weltmeisterschaften meistens von den Italienern dominiert. Sie betreiben das Angeln ja auch professionell. Im Bereich neuer Materialien liegen sie auch immer weit vorn. Beispielsweise fischten sie schon mit Fluocarbon-Schnüren, als sie bei uns noch vollkommen unbekannt waren.

RAUBFISCH: Du sagst, dass es im Ausland sogar Leute gibt, die das Angeln professionell betreiben. Hat unser Hobby dort einen höheren Stellenwert als in Deutschland?

HENNINGS: Absolut! Im gesamten Ausland, wo ich bisher gewesen bin, ist das so. Das äußert sich z.B. bei den Eröffnungen der Meisterschaften. Das sind immer kleine Volksfeste. Da stehen die Menschen am Straßenrand und applaudieren, teilweise wird man sogar um ein Autogramm gebeten.

RAUBFISCH: Welchen Stellenwert genießt Deiner Meinung nach das Meeresangeln in Deutschland?

HENNINGS: Es boomt, immer noch! Speziell das Meerforellen-Angeln. An guten Tagen ist ein Watfischen an bekannten Stränden wie dem Weißenhäuser Strand gar nicht mehr möglich. Deshalb fahre ich meistens bis zu 400 km, um an einsame Strände zu gelangen.

RAUBFISCH: Wie sieht's beim Brandungsangeln aus?

HENNINGS: Auch diese Methode erfreut sich immer größerer Beliebtheit. So sehr, dass du im Herbst an manchen Wochenenden keine guten Plätze mehr findest, von Flensburg bis zur Lübecker Bucht. Die Küsten sind dann vollgepflastert mit Anglern. Das liegt auch daran, dass es im Gerätebereich in den letzten Jahren enorme Entwicklungen gegeben hat. Jetzt können z.B. auch ungeübte Angler dank der Keulenschnüre akzeptable Wurfweiten erzielen.

RAUBFISCH: Viele Petrijünger klagen darüber, dass in der Brandung nur kleine Dorsche gefangen werden. Stimmt Du dem zu?

Ein Leben fürs Angeln

Horst Hennings' anglerische Karriere begann in seiner Jugend mit der Pirsch auf die heimischen Raubfische. Unter vielen kapitalen Fängen ragen ein Zander von 8,2 kg und ein Aal von 2,2 kg heraus. Über das Stippen verfiel er dann dem Wettkampfangeln, das ihm mehrere Titel als Schleswig-Holsteinischer Landesmeister und mehrere Teilnahmen an Deutschen Meisterschaften bescherte.

Das Meeresfischen rückte in den Mittelpunkt von Horsts Interesse, als er von Husum an der West- nach Kiel an die Ostküste zog. Auch hier

erzielte er große Erfolge. So gewann er mehrere Großveranstaltungen im Brandungsfischen und den Titel des Deutschen Meisters im Bootsfischen, nahm an sämtlichen Deutschen Meisterschaften im Brandungs- und Bootsfischen seit der Gründung des Deutschen Meeresangler-Verbandes (DMV) teil und verstärkte die Deutsche Nationalmannschaft bei Welt- und Europameisterschaften.

Besonders stolz ist er auf folgende Fänge: Dorsch von 20 kg, Leng von 20,4 kg, Meerforelle von 8,4 kg.

HENNINGS: Das Gros der Dorsche ist um 40, Fische von 60 cm sind selten. Das hängt aber auch von den Dorsch-Jahrgängen ab. Im letzten Jahr hatten wir eigentlich nur mäßige Fische in der Brandung. In den beiden zuvor gab es sehr viele untermäßige. Trotz des Geredes von der angeblichen Dorschkrise fangen die Angler im ufernahen Bereich eigentlich immer gut und sind zufrieden.

RAUBFISCH: Also schätzt Du die Situation des Dorsch-Bestandes relativ gut ein?

HENNINGS: Na ja, im ufernahen Bereich und hier in der westlichen Ostsee vielleicht schon, gerade was die Insellagen anbelangt. Ansonsten glaube ich, dass die Dorsche durch die Berufsfischerei stark dezimiert werden. Man fängt eigentlich nur noch Netz-Flüchtlinge. Kapitale Exemplare sind die absolute Ausnahme.

me. Dorsche von über 10 Pfund werden auch auf Angelkuttern nur noch selten gefangen.

RAUBFISCH: Wie stehst Du zu einer Dorsch-Schonzeit?

HENNINGS: Ich würde sie im Winterhalbjahr begrüßen. Dabei bin ich der Meinung, dass entsprechende Laich-Schonbezirke ausgewiesen werden müssten, in denen weder geschleppt, gefischt oder geangelt werden dürfte. Nur so hätte der Dorsch eine Chance abzulaichen und durchzukommen.

RAUBFISCH: Wenn Du so oft in Sachen Angeln unterwegs bist, wie kommst Du denn dann das Ganze mit Deiner Familie unter einen Hut?

HENNINGS: (lacht): Angeln ist ja

Horst Hennings mit seinem Lieblingsfisch: der Meerforelle



eigentlich ein familienfeindliches Hobby. Aber meine Frau akzeptiert meine Leidenschaft und steht da auch voll hinter. Sonst könnte ich das nicht machen. Zu den internationalen Meisterschaften nehme ich sie auch immer mit.

RAUBFISCH: Fährst Du auch manchmal nach Norwegen?

HENNINGS: Ja, ich versuche einmal im Jahr dorthin zu kommen. Allerdings hat auch Norwegen etwas an Reiz verloren. Es ist nicht mehr das absolute Anglerparadies. Gerade aus Südnorwegen kehren Angler manchmal etwas enttäuscht zurück. Der Trend geht einfach immer weiter Richtung Norden. Da kann man dann auch noch kapitale Fische fangen.

RAUBFISCH: Was ist denn für Dich das absolute Anglerparadies?

HENNINGS: Das Gelbe Riff. Für jemanden, der gerne mal einen dicken Fisch fangen will, ist es dort einfach optimal. Gut zu erreichen, bezahlbar, allerdings auch wetterabhängig. Wenn das aber stimmt, dann sind Traumfänge fast garantiert. Schöne Sommerdorsche, Lengs und Köhler. Ein echtes Paradies! Auch heute noch.

RAUBFISCH: Was waren Deine herausragenden Fänge am Gelben Riff?

HENNINGS: Ich habe mal an einem Tag vom legendären Kutter Thailand 10 Dorsche von über 10 kg gefangen. Vor allem kannst du am Gelben Riff alles fangen, was du auch in Norwegen erwischst. Und alles in kapitalen Größen!

RAUBFISCH: Horst, Du bist Leiter des Meeresteams von Daiwa-Cormoran. Wie lange schon?

HENNINGS: Seit 1994. Ich wurde damals aufgrund meiner Erfolge im Meeresfischen angesprochen, ob ich nicht Lust hätte, Testfischer zu werden.

RAUBFISCH: Gibt es im Daiwa-Cormoran-Team eigentlich ein starkes Konkurrenzdenken?

HENNINGS: Überhaupt nicht, das ist Teamwork. Wir ergänzen und tauschen uns aus. Natürlich möchte jeder immer etwas mehr fangen als der andere, aber das ist ja auch nur natürlich.

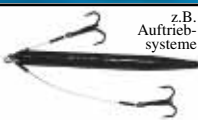
RAUBFISCH: Fließen Eure Ideen auch in die Entwicklung von neuen Geräten mit ein?

HENNINGS: Absolut. Die Firma ist diesen Ideen gegenüber sehr aufgeschlossen. Wenn wir Vorschläge haben, wird versucht, diese auch umzusetzen. Gerät, das neu in den Markt eingeführt werden soll, bekommen wir auch erst zum Testen. Ich habe z.B. gerade eine neue

Schnur gefischt, mit der ich überhaupt nicht zufrieden war. Die kommt dann auch nicht auf den Markt. Manchmal fahren wir auch nach Asien, um den Einheimischen z.B. das Knoten von Vorfächern vorzuführen, damit sie diese auch richtig produzieren. ■

Raubfischsysteme mit Biß

Spezialsysteme und Edelstahlvorfächer (7x7) in Profiqualität. Vorfächer und Systeme selberbauen. Wir liefern das Zubehör in Topqualität. Kostenlose Preisliste anfordern bei:
HN - fishing
Kirschenallee 23 · 53879 Euskirchen
Tel. 02251/65764 · Fax 02251/62242



z.B. Auftriebssysteme

MINN-KOTA Elektro-Motoren Aktionspreise

Spezialkatalog kostenlos
FACHVERSAND STÖLLENWERK
Im Brückenwasen 1 · 73207 Plochingen
Tel. 07153/9 29 20 · Fax 07153/92 92 50
www.fachversand-stollenwerk.de

www.fischfanggeraete.de

über 80 Jahre Westfalia® Der Werkzeug-Profi
...praktisch unschlagbar...
Jetzt - Gratis!
Gratis-Katalog anfordern!
☎ 0180/5 30 31 32*
Fax: 0180/5 30 31 30*
www.westfalia.de
(0,12 €/min. Telekom-Tarif)

Ideale Hose
für Angler
verstärkter Knieschutz
für Reinigungsarbeiten

Wathose „agri Shop“
Die ideale Hose für Angler besonders geeignet auch für Reinigungsarbeiten
statt € 45,99
Sie sparen € 16,04
über 80 Jahre Westfalia
29,95

Bitte ausschneiden und senden an:
Westfalia Werkzeugco. • Werkzeugstr. 1 • 58082 Hagen
oder anfordern: 0180/5 30 31 32* • Fax: 0180/5 30 31 30*
*(0,12 €/min. Telekom-Tarif)

Name, Vorname _____
Straße, Nr. _____
PLZ, Wohnort _____
Telefon _____
Fax _____
Kundennr. (falls bekannt) _____

Ja, bitte schicken Sie mir folgende Artikel!
(mit 30 Tagen Umtausch- und Rückgaberecht)
WT 26401

Bestellnummer	Stück	Preis
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

Westfalia-Katalog ☐ **Gratis!**
zzgl. 4,50 € Versandkostenanteil - Alle Preise einschließlich Mehrwertsteuer

Gr. Best.-Nr. statt 45,99
43 54 00 05 **29,95**
44 54 00 13
45 54 00 39
Sie sparen € 16,04